

وَالَّذِينَ يَجْتَنِبُونَ كَبَائِرَ الْإِنَّمِ وَالْفَوَاحِشِ وَإِذَا مَا غَضِبُوا هُمْ يَغْفِرُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

لَيْسَ الشَّدِيدُ بِالصُّرَعَةِ، إِنَّمَا الشَّدِيدُ الَّذِي يَمْلِكُ نَفْسَهُ عِنْدَ الْقَضَبِ.

LASSEN SIE UNS UNSEREN WUT IN JEDEM LEBENSBEREICH KONTROLLIEREN

Verehrte Muslime!

Eines Tages kam ein Mann zu unserem Propheten (Friede sei mit ihm) und sagte: „O Gesandter Allahs! „Gib mir einen Ratschlag?“. Unser geliebter Prophet (Friede sei mit ihm) sagte zu ihm: „**Werde nicht wütend!**“. Dieser Mann hat diese Frage oft gestellt. Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte jedes Mal zu ihm: „**Werde nicht wütend!**“.¹

Liebe Gläubige!

Wir sind Menschen. Aufgrund unserer Natur fühlen wir uns manchmal glücklich und manchmal traurig. Manchmal verhalten wir uns ruhig, manchmal verhalten wir uns wütend. Unsere Pflicht besteht nicht darin, ein Sklave negativer Emotionen zu sein, sondern dem Leben mit guten Eigenschaften einen Sinn zu verleihen.

Werte Muslime!

Eine der Emotionen, die wir Menschen haben, ist Wut. Wenn Wut angemessen eingesetzt wird, hilft sie uns, Angriffe auf unsere Familie, unser Heimatland und unsere Werte zu verhindern. Ein Sklave der Wut zu sein verursacht jedoch irreparable Probleme. Es führt uns von der Barmherzigkeit Gottes und der Liebe der Menschen weg. Der Wut nachzugeben führt zu Gewalt, Unruhe und Chaos in der Gesellschaft.

Wertvolle Gläubige!

Der Zorn des Gläubigen richtet sich auf die Seite der Wahrheit und gegen die Lüge. Der Zorn eines Gläubigen ist der Freund der Unterdrückten und der Feind des Unterdrückers. Der Zorn des Gläubigen ist Mitgefühl und Barmherzigkeit für das Gute und ein Hindernis für das Schlechte. Kurz gesagt, der Zorn eines Gläubigen ist ein Schlüssel zum Guten und ein Schloss zum Bösen.

Wenn Wut den Verstand bedeckt, verschwinden Wahrnehmung und Bewusstsein. Augen können nicht sehen, Ohren können nicht hören. Wenn Wut das Herz umgibt, werden die Gefühle abgestumpft und das Herz verhärtet. Liebe und Respekt nehmen ab, Gewalt und Hass nehmen zu. Wenn Wut die Seele beherrscht,

verschwinden Geduld und Toleranz. Die Sprache wird verletzend; Der Mensch wird destruktiv.

Liebe Muslime!

Leider hören wir immer mehr beispielhafte Nachrichten über Menschen, die ihrer Wut nachgeben. Wut verursacht viele traurige Ereignisse in der Familie, in den sozialen Medien, im Straßenverkehr und in verschiedenen Lebensbereichen. In einem Moment der Wut werden die Bande der Verwandtschaft, Freundschaft und Brüderlichkeit zerrissen und hinterlassen Groll, Hass und Feindseligkeit. Familien zerfallen, Leben gehen verloren, Hoffnungen verschwinden.

Werte Gläubige!

Unser allmächtiger Herr sagt in einem Vers: „**Gläubige meiden schwere Sünden und Unanständigkeit. Sie vergeben, wenn sie wütend sind.**“² Machen wir also Mitgefühl zum Gegenmittel gegen Wut. Lasst uns jedes geschaffene Wesen mit Mitgefühl behandeln. Halten wir uns von allen Formen von Gewalt, Hass und Tyrannei fern. Vermeiden wir es, Sklaven des Zorns zu sein, indem wir den Weg der Vergebung und Vergebung einschlagen. Lasst uns unsere Herzen von Feindseligkeit, Groll und Rache reinigen.

Verehrte Muslime!

Unser Prophet (Friede sei mit ihm) sagt in einem Hadith: „**Der wahre Starke ist nicht derjenige, der seinen Gegner im Ringen besiegt, sondern derjenige, der sich beherrscht, wenn er wütend wird.**“³ Also lasst uns unsere Wut geduldig zurückhalten. Seien wir standhaft und bewahren wir in Zeiten der Katastrophe einen kühlen Kopf. Lasst uns angesichts von Schwierigkeiten Zuflucht zu Allah nehmen. Wenn wir wütend werden, wie unser Prophet (Friede sei mit ihm) uns gelehrt hat, **أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ** Sagen wir: „Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Bösen des verfluchten Satans.“ Wenn wir die Möglichkeit haben, lasst uns die rituelle Waschung durchführen. Versuchen wir, unseren Ärger zu lindern, indem wir uns hinsetzen, wenn wir stehen, oder indem wir uns hinlegen, wenn wir sitzen.⁴

Ich beende meine Predigt mit der Bedeutung des folgenden Verses, in dem unser allmächtiger Herr seine frommen Diener vorstellt: „**Sie sind diejenigen, die auf dem Weg Allahs Geld ausgeben, im Überfluss und in der Not. Sie sind diejenigen, die ihre Wut überwinden. Sie sind diejenigen, die den Menschen vergeben. Allah liebt diejenigen, die Gutes tun.**“⁵

¹ Buchari, Literatur, 76.

² Schura, 42/37.

³ Buchari, Edeb, 76; Muslim, Birr, 107.

⁴ Bukhari, Adeb, 44; Abu Dâvûd, Adeb, 3.

⁵ Al-i Imran, 3/134.